

Ressort: Politik

Verleger von Holtzbrinck wehrt sich gegen Kritik an "Fire and Fury"

Stuttgart, 21.01.2018, 17:52 Uhr

GDN - Verleger Stefan von Holtzbrinck wehrt sich gegen die Kritik an dem jüngsten Bestseller "Fire and Fury" über den US-Präsidenten Donald Trump. "Wir betreiben ja keine Politiker- oder Trump-Schelte", sagte von Holtzbrinck der "Süddeutschen Zeitung" (Montagsausgabe).

"Fire and Fury" ist im konzerneigenen Buchverlag Henry Holt erschienen. Für Aufregung habe weniger die Beschreibungen des Autors als die Zitate aus dem Umfeld des Präsidenten gesorgt, die im Wesentlichen nicht dementiert wurden. Wichtig sei "im Sinne der Meinungsfreiheit, dass das Buch überhaupt erschien, denn der Präsident hatte bekanntlich versucht, dies zu verhindern", so der Verleger. "An einer Veröffentlichung gab es jedoch nie einen Zweifel, auch weil das Manuskript im Vorfeld anwaltlich sehr genau geprüft wurde", sagte Holtzbrinck. Er freue sich über den Erfolg. Es sei auch früh eingebunden gewesen, weil der Vorschuss für Autor Michel Wolff sehr hochgewesen sei. "Das Buch wird die Vorauszahlungen sicherlich mehr als einspielen", sagte Holtzbrinck weiter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-100963/verleger-von-holtzbrinck-wehrt-sich-gegen-kritik-an-fire-and-fury.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com